Freistaat SACHSEN

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

08.12.2020

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 579|20

Tatverdächtiger durch Zeugen überwältigt | Nach Sachbeschädigung folgte Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte | Jogger beobachtete Umweltsünder

Ersteller: Dorothea Benndorf (db), Sandra Freitag (sf), Therese Leverenz (tl), Birgit Höhn (bh)

Tatverdächtiger durch Zeugen überwältigt

Ort: Leipzig (Wiederitzsch), Georg-Herwegh-Straße

Zeit: 07.12.2020, gegen 17:40 Uhr

Gestern Abend stieg ein 26-Jähriger (libanesisch) gemeinsam mit einer Frau aus einer Straßenbahn aus und folgte ihr bis zu einem Parkplatz. Als sie sich in ihr Auto setzte, stieg der Tatverdächtige ebenfalls unvermittelt in das Fahrzeug ein und nahm sexuelle Handlungen an sich vor. Daraufhin stieg die Frau aus und versuchte den Mann aus dem Auto zu ziehen. In der weiteren Folge überwältigte er sie und brachte die Frau zu Boden. Durch Hilferufe wurden zwei Zeugen auf die Notsituation aufmerksam, die den Tatverdächtigen stellten und ihn bis zum Eintreffen der Polizei festhielten. Durch den Bereitschaftsstaatsanwalt wurde die vorläufige Festnahme des Tatverdächtigen angeordnet. Der 26-Jährige hat sich nun wegen einer versuchten Vergewaltigung zu verantworten. Er wird im Laufe des heutigen Tages einem Ermittlungsrichter vorgeführt. (tl)

Nach Sachbeschädigung folgte Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte

Ort: Leipzig (Volkmarsdorf), Paulinenstraße

Zeit: 07.12.2020, gegen 21:45 Uhr

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Am Montagabend warf ein Mann Bierflaschen sowie andere Gegenstände gegen mehrere Fensterscheiben eines Mehrfamilienhauses. Dabei wurden vier Fenster beschädigt und es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 500 Euro. Mehrere Zeugen verständigten umgehend die Polizei und teilten den Beamten mit, dass der Tatverdächtige im Grundstück Nr. 2 verschwunden war. Die Polizisten suchten im Haus und stellten ihn im Dachgeschoss fest. Sie nahmen den Mann (39, ukrainisch) vorläufig fest. Dabei wurde er aggressiv und schlug massiv um sich. Da er an einer Hand verletzt war, riefen die Polizeibeamten das Rettungswesen. Er wurde im Rettungswagen erstversorgt und in einem Krankenhaus weiter ambulant behandelt. Danach wurde der 39-Jährige zum Polizeirevier Zentrum gebracht. Da er unter Alkoholeinfluss stand, wurde mit ihm ein Atemalkoholtest durchgeführt, der einen Wert von 1,48 Promille ergab. Nach den polizeilichen Maßnahmen wurde der Mann in das Zentrale Polizeigewahrsam gebracht. Gegen ihn wird wegen Sachbeschädigung und Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte ermittelt. (bh)

Jogger beobachtete Umweltsünder

Ort: Doberschütz (Sprotta), Battauner Weg

Zeit: 07.12.2020, gegen 16:45 Uhr

Ein Jogger lief gestern Nachmittag mit seinem Hund auf dem Battauner Weg in Richtung Sprotta. Er beobachtete, dass aus einem haltenden Fahrzeug ein Mann ausstieg, der illegal Müll entsorgte. Der Jogger rannte auf ihn zu und sprach ihn darauf an. In diesem Moment setzte sich der Fahrer in sein Auto und fuhr los. Der Zeuge stützte sich auf der Motorhaube ab, um das Fahrzeug aufzuhalten und das amtliche Kennzeichen zu erkennen. Durch das Anfahren des Fahrzeuges stürzte der Mann und verletzte sich am Ellenbogen, bedurfte aber keiner ärztlichen Behandlung. Auch seine Jacke wies nach seinem Sturz Beschädigungen auf. Der Pkw-Fahrer fuhr pflichtwidrig weiter. Der Zeuge lief nach Hause, informierte die Polizei und gab an, dass es sich bei dem Auto um einen VW Passat handeln soll. Polizeibeamte stellten am Tatort zwei Säcke mit diversen Baumaterialien, einem Toilettendeckel, einem Fenster und verschiedenen anderen Gegenständen fest. Die Beamten haben die Ermittlungen wegen des Verdachts der gefährlicher Körperverletzung und einer Umweltordnungswidrigkeit aufgenommen. (bh)

Ergebnisse zum bundesweiten Kontrolltag im ÖPNV

Gestern fand der bundesweite Kontrolltag zur Durchsetzung der Maskenpflicht im öffentlichen Personennahverkehr statt. In der Zeit von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr wurden insgesamt acht Teams gebildet, die aus Fahrausweisprüfern und Einsatzkräften der Polizeidirektion Leipzig und der sächsischen Bereitschaftspolizei zusammengesetzt waren. Es wurden zahlreiche Straßenbahnlinien begleitet, die durch das Stadtgebiet Leipzig verlaufen.

Im Rahmen der Kontrollen wurden insgesamt 8.609 Fahrausweise geprüft. Dabei wurde in 184 Fällen ein erhöhtes Beförderungsentgelt erhoben. Die Polizeibeamten führten zahlreiche Identitätsfeststellungen durch. Im

Ergebnis der Kontrollen ist festzustellen, dass sich der überwiegende Teil der Bevölkerung an die Vorschriften zur Pandemiebekämpfung hält. Es wurde eine Ordnungswidrigkeitenanzeige wegen eines Verstoßes gegen die Sächsische-Corona-Schutz-Verordnung (fehlende Mund-Nasen-Bedeckung in öffentlichen Verkehrsmitteln) erstattet. Zwei weitere Verstöße (fehlende Mund-Nasen-Bedeckungen) wurden im Bereich der Leipziger Innenstadt festgestellt und geahndet. Die Polizeibeamten erstatteten 58 Strafanzeigen – überwiegend wegen des Erschleichens von Leistungen.

In einem Fall versuchte ein Tatverdächtiger (21, tunesisch) während der Identitätsfeststellung wegen des Erschleichens von Leistungen, sich weiteren polizeilichen Maßnahmen zu entziehen, indem er aus einer Straßenbahn (Linie 1) flüchtete. Dabei warf er mehrere Päckchen mit Cannabis im Bereich der Haltestelle weg. Nachdem die Einsatzkräfte ihn stellen konnten, versuchte er mehrfach, sich loszureißen. Da aufgrund der weggeworfenen Päckchen im unteren zweistelligen Bereich der Verdacht des unerlaubten Handels mit Betäubungsmitteln bestand, wurde der 21-Jährige auf Weisung der Staatsanwaltschaft Leipzig vorläufig festgenommen und in das Zentrale Polizeigewahrsam gebracht. Am heutigen Tag soll die Vorführung beim Haftrichter erfolgen.

Die Polizeidirektion Leipzig plant auch weiterhin gemeinsam mit anderen Partnern verstärkt Kontrollen bezüglich der Einhaltung der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung durchzuführen.

Sachbeschädigung an Parteibüro

Ort: Leipzig (Plagwitz)

Zeit: 05.12.2020, gegen 13:00 Uhr bis 07.12.2020, gegen 08:00 Uhr

Unbekannte beschädigten auf unbekannte Art und Weise zwei Schaufensterscheiben und die Glasscheibe der Eingangstür eines Abgeordnetenbüros, wodurch mehrere Risse entstanden. Weiterhin wurde mit oranger Farbe auf eines der Schaufenster der Schriftzug "#DANNIBLEIBT" gesprüht. An einer daneben befindlichen Hausmauer wurde ein Anarchiezeichen in derselben Farbe angebracht. Der entstandene Gesamtsachschaden wurde mit circa 3.000 Euro beziffert. Der Staatschutz ermittelt wegen Sachbeschädigung. (db)

Fahrzeug fängt Feuer auf B 187

Ort: Neukieritzsch, B 187

Zeit: 08.12.2020, 07:15 Uhr

Heute Morgen fuhr eine Frau mit ihrem Opel auf der Bundesstraße 187 von der Ortslage Pödelwitz nach Neukieritzsch. Aufgrund eines technischen Defektes fing das Fahrzeug während der Fahrt Feuer. Die Fahrerin schaffte es noch, den Pkw auf den Radweg zu fahren, wo das Fahrzeug komplett ausbrannte. Neben Kräften des Polizeireviers Borna kam die Feuerwehr Neukieritzsch zum Einsatz. Verletzt wurde bei dem Brand niemand. Die B 187 musste für circa 40 Minuten vollgesperrt werden. (db)

Unfallflucht – Zeugenaufruf m. d. B. u. V.

Ort: Delitzsch (Storkwitz), S 2

Zeit: 08.12.2020, gegen 07:30 Uhr

Die Fahrerin eines blauen Nissan Micra war heute Morgen mit ihrem Kind von Delitzsch in Richtung Wiedemar unterwegs. Als die Frau von der B 183a auf die S 2 abgebogen war, kam ihr nach etwa 200 Metern ein schwarzer Pkw auf ihrem Fahrstreifen entgegen. Um einen Zusammenprall zu verhindern, wich die Frau nach rechts aus und kollidierte danach mit dem rechten Außenspiegel mit einem Leitpfosten. Während am Spiegel ein Sachschaden in Höhe von etwa 200 Euro entstand, blieb der Pfosten unbeschädigt. Verletzt wurde niemand. Der Fahrer des unbekannten Fahrzeuges setzte seine Fahrt pflichtwidrig fort. Bei dem unbekannten schwarzen Pkw soll es sich um einen dunklen Kombi mit dem Kennzeichenfragment »SK« handeln. Polizeibeamte des Reviers Delitzsch haben die Ermittlungen wegen Unfallflucht aufgenommen.

Wer hat während der Unfallzeit Beobachtungen gemacht, wer kann Hinweise zum Fahrer und/oder dessen Fahrzeug geben? Zeugen wenden sich bitte an das Polizeirevier Delitzsch, Hallesche Straße 58, Telefon (034202) 66 - 100. (bh)